Abschrift
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport

HAVIXBECK

SchulA/003/2015

Havixbeck, 02.06.2015

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

<u>Vorsitzende</u>	
Frau Margarete Schäpers	
<u>Ratsmitglieder</u>	
Frau Sabine Bäumler-Özkent	
Herr Dirk Eikmeyer	
Herr Joachim von Schönfels	als Vertretung für Frau Hoffmann
Frau Gisela Weitkamp	
Herr Matthias Wesselmann	
<u>Sachkundige Bürger</u>	
Frau Sabine Cziossek-Skirde	
Herr Alexander Flüthmann	
Frau Gabriele Sarter	
Frau Mechthild Volpert-Bertling	
Herr Thorsten Webering	
<u>Sachkundige Einwohner</u>	
Herr Dieter Menke (Gemeindesportbund)	
Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeindeelternrat)	
<u>Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG</u>	
Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)	
Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)	
Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)	
<u>Protokollführer</u>	
Frau Hayrie Salish	
<u>von der Verwaltung</u>	
Frau Monika Böse	
Frau Martina Edelkamp	zu TOP 7
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller	
Frau Nicole Schonnebeck	
<u>Gäste</u>	
Herr stellv. Schulleiter Jürgen Götte	als Vertretung für Herrn Dr. Habbel; bis 21:13 Uhr anwesend (zu TOP 12)

Frau Bernhild Schmitz-Heuer zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder
Frau Elke Hoffmann

Sachkundige Einwohner
Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG
Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)
Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:38 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand eine Ortsbesichtigung der kommunalen Kindertagesstätte im Flothfeld statt.

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 24.03.2015 liegen nicht vor.

TOP 3
Bekanntgaben des Bürgermeisters

Es wird wie folgt berichtet:

TOP 3.1
Ferienprogramm 2015

Das Ferienprogramm 2015 ist fertig. Es ist wieder gelungen, vielfältige Angebote für die Havixbecker Kinder und Jugendlichen vorzubereiten. Erstmals wird auf die Erstellung eines schriftlichen Programms verzichtet. Ab 08.06.2015 besteht die Möglichkeit, sich online für die einzelnen Veranstaltungen zu bewerben. Am 18.06.2015 werden die Plätze verlost. 700 Flyer sind an beide Schulen verteilt worden und für die Ausschussmitglieder ist jeweils 1 Exemplar verteilt worden.

TOP 4
Berichte der Schulleitungen

TOP 4.1
Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer berichtet wie folgt:

1. Zum "Jahr des Habichts" haben sich die Klassen 3d und 4b beteiligt: Die Klasse 3d mit einem selbst komponierten Lied, das auf unserer Homepage zu hören und sehen ist. Die Klasse 4b mit einem "Bild im Bild", einer Gemeinschaftsarbeit von 28 Schülern, das zurzeit in der Sparkasse Westmünsterland zu bewundern ist. Die Sparkasse unterstützte das Projekt mit 220 €.
2. Die Offene Ganztagsschule feiert am 19.6.2015 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr das 10jährige Jubiläum. Der Caritasverband für den Kreis Coesfeld lädt freundlich dazu ein und verspricht ein buntes, kindgerechtes Programm.

TOP 4.2
Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Stellvertretend für Herrn Dr. Habbel berichtet Herr Götte wie folgt:

RUTH WEISS ALS GAST IN DER AFG

Ruth Weiss war am 13. April zu Gast bei unseren SchülerInnen beider Leistungskurse Englisch (Q1). Die 90-Jährige berichtete von ihrem Kampf gegen Apartheid und Rassismus. Inzwischen ist es fast 80 Jahre her, dass der Vater von Ruth Weiss die Notwendigkeit sah, so schnell wie möglich das judenfeindliche Deutsche Reich zu verlassen und nach Südafrika auszuwandern. Was Ruth Weiss dort im Alter von zwölf Jahren erlebte, welche Formen von Diskriminierung in der Apartheidpolitik sie kennenlernte und wie sie den Kampf gegen den Rassismus in der Zeit des British Commonwealth, Nachfolger des British Empire, angegangen ist, davon berichtete sie in zwei Schulstunden. Der Englischunterricht mit einer Zeitzeugin war der Höhepunkt der Unterrichtsreihe „British Empire" und Kolonialismus und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft.

BOYS' UND GIRLS' DAY

Die unterschiedlichsten Berufe lernten am 23. April 150 Mädchen und Jungen beim „Girls' and Boys' Day" kennen. Dieser Tag ist der erste Schritt in Richtung beruflicher Erfahrung und es ist wichtig, dass die Schüler sich selbst um eine Stelle küm-

mern und sich selbst organisieren müssen. Erfahrungsgemäß bewerten 80 Prozent der Mädchen und 70 Prozent der Jungen diesen Tag positiv.

SPORTABZEICHEN

Es war ein erfolgreiches sportliches Schuljahr für die 111 TeilnehmerInnen an dem Projekt zum Erwerb des Sportabzeichens. 28 von ihnen erhielten es in Gold, 46 konnten sich über Silber freuen, und 37 SchülerInnen bekamen das Bronzeabzeichen. Wer das Sportabzeichen erwerben will, muss sich in vier Disziplinen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) beweisen. Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

DIE AFG IN DER FACHZEITSCHRIFT „PUBLIK FORUM"

Am 8. Mai erschien in der christlich geprägten Fachzeitschrift „Publik Forum" ein Artikel über die Gesamtschule. Der aus Aachen stammende Journalist Bernd Müllender hatte die AFG einen Tag besucht und mit Lehrervertretern, SchülerInnen und dem Schulleiter gesprochen. Die AFG wurde als eine Schule vorgestellt, die sich in besonderer Weise um die Lehrergesundheit kümmert und dazu faire Strukturen der Mitgestaltung installiert hat. Der mit den Unterstützung des Schulträgers eingerichtete Lehrerruheraum wurde besonders lobend erwähnt.– Der Artikel erschien in Deutschland, Österreich und in der Schweiz (Auflage 40.000) und wir erhalten aus diesen Gebieten viele positive Rückmeldungen. Der Artikel ist als pfd-Datei angehängt. *(Anm. der Schriftführerin: Der Artikel ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt).*

GEOINFORMATIK RUND UMS FAHRRAD

Die nächste Projektwoche ist zwar erst im Herbst 2015, doch die Schüler der zukünftigen Q1 bereiten sich schon am 12.Mai darauf vor. Zusammen mit Monika Grüter, Jule Volbers und Herbert Thees besuchten sie für einen halben Tag das Institut für Geoinformatik der Universität Münster (IfGI).

Im ersten Teil der Veranstaltung stellten ihnen Studierende des Seminars „GI Science in transdisciplinary education" an neun Stationen die Arbeitsfelder der Geoinformatik – teils in englischer Sprache – dar. Gezeigt wurde, wie mit Hilfe von Quadrocoptern oder Flächenflugzeugen Geodaten aufgenommen und dadurch zum Beispiel die moderne Landwirtschaft effektiver wird. Ebenso erfuhren die Schüler, wie Geodaten mit GPS-fähigen Geräten aufgenommen werden können und wie mit Mikrocomputern Umweltdaten erhoben und über Netzwerke übermittelt und verarbeitet werden können.

Im zweiten Teil des Besuchs entwickelten die Schüler zu dem Oberthema „Geoinformatik und Fahrrad", das sich wie in den vergangenen Jahren am Thema des Wissenschaftsjahres, aktuell „Zukunftsstadt", orientiert, interessante Ideen für die Projektwoche. Möglich ist es, dass eine spezielle App für Fahrradfahrer programmiert wird, die Umweltinformationen wie Windrichtung und -stärke, Steigung oder Fahrpräferenzen verarbeitet. Eine weitere Idee ist die Entwicklung eines intelligenten, „smarten" Fahrrads. Aus diesen Ideen werden nun im Rahmen des Seminars durch die Studierenden realisierbare Teilprojekte entwickelt, aus denen dann die Schüler per Internetabstimmung eine Auswahl für die Projektwoche im Herbst treffen können.

GEDENKEN AN KRIEGSOPFER SOLDATEN IN DER EINBAHNSTRAßE

Anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 vor 70 Jahren gedachten Friedenskreis Havixbeck und Friedensinitiative Nottuln der Opfer auch aus Havixbeck. Im Fokus standen die Opfer des Krieges, genauer gesagt, junge Männer aus Havixbeck, die an der Front ihr Leben gelassen haben. „Als Deutschland am 8. Mai kapitulierte, war der Krieg in Havixbeck bereits seit fünf Wochen vorbei. Die Havixbecker hatten am ehemaligen Schuhhaus Haumer die weiße Fahne gehisst, und

die britischen Truppen waren einmarschiert", begann Referent Christian Topp seinen Vortrag. Er beschäftigt sich seit 2010 mit den Havixbecker und Hohenholter Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Zu seinem Projekt „Helden wollten wir nie sein" hat er ein über 600 Seiten starkes, gleichnamiges Buch herausgebracht. „Sie haben eine so gute Arbeit mit Ihrem Buch geleistet. Es bedarf überhaupt keiner Interpretation, weil die Briefe für sich sprechen", bedankte sich Christa Degemann-Lickes, Vorsitzende des Havixbecker Friedenskreises, bei Christian Topp.

ERINNERUNGSTAGE JGG. 8-10 AM 13. MAI

Die Klassen des 8. Jahrgangs beschäftigten sich am 13.Mai mit dem Thema „Zivilcourage". 60 SchülerInnen besuchten das BVB-Lernzentrum im Signal-Iduna-Park. Unter der Anleitung eines Teamers des BVB-Fanprojektes beschäftigten sich die Havixbecker im BVB-Lernzentrum mit kritischen Situationen, in denen Gewaltandrohung oder auch direkte Gewaltanwendung stattfinden. Überall können Eskalationssituationen einem begegnen – auf dem Weg zur Schule, im Bus und natürlich in und vor den Fußballstadien. Was kann man tun, wenn man diese Situationen beobachtet oder wenn man selbst als Opfer in so eine Situation kommt. Mit kleinen Filmeinheiten und mit Rollenspielen näherten sich die Schülerinnen und Schüler einer Antwort. Sechs praktische Regeln für aktives Intervenieren wurden dabei erarbeitetet: 1. Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen. 2. Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf. 3. Ich beobachte genau und präge mir Tätermerkmale ein. 4. Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110. 5. Ich kümmere mich um Opfer. 6. Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung. Zum Ende des Lernmoduls war klar: „Intervenieren kann man immer. Irgendetwas tun, kann und sollte jeder."

Die 10. Klassen hatten den Projekttag „Demokratie stärken!". So reiste die Klasse 10.3 in den Landtag nach Düsseldorf. Was kann man tun gegen die zunehmende rechte Gewalt? „Wir sollten alle wählen gehen! Und: Wir müssen darauf achten, dass wir wieder mit mehr Respekt uns begegnen!" Diesen Appell richtete Nadja Lüders, NRW-Landtagsabgeordnete und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, an die SchülerInnen. Eine Stunde nahm sich die SPD-Politikerin Zeit, um mit den jungen Leuten intensiv über das Thema Rechtsextremismus zu diskutieren.

„HABICHT" AUF PLATZ ZWEI

Die Schülerzeitung „Habicht" belegte bei einem Wettbewerb der Provinzial-Kulturstiftung den zweiten Platz. Den Nachwuchsredakteuren wurde am 20. Mai der Preis für den zweiten Platz beim Schülerzeitungswettbewerb der Provinzial-Kulturstiftung überreicht. Freuen durften sich die Schüler über eine Spiegelreflex-Kamera.

Neben zahlreichen Einblicken in dem Alltag der Schüler berichtet der „Habicht" auch über aktuelle Ereignisse aus der Gesellschaft. Dabei üben die jungen Reporter durchaus Kritik an bestehenden Missständen.

Auch Herbert Frede, Geschäftsstellenleiter der Provinzial in Havixbeck, freut sich über den Erfolg der Schüler: „Ich finde es toll, dass sich die Havixbecker Gesamtschüler unter den vielen Bewerbern aus ganz Westfalen durchsetzen konnten".

Die Schülerzeitung „Habicht" wurde 1991 zum ersten Mal produziert. Seitdem erscheint sie zweimal jährlich mit einer Auflage von 1000 Exemplaren.

ZIRKUS FASSUNGSLOS IN DER EISPORTHALLE

Am 17. Mai gab die Musikschule in der Eissporthalle in Münster ein Konzert, das es in dieser Form noch nicht gegeben hat. Gemeinsam mit jugendlichen Sportlern präsentierte das Jugendorchester ein kurzweiliges Programm, das die Akteure eigens für diesen Anlass gemeinsam zusammengestellt hatten. Rund 300 Gäste sahen die musikalisch-sportlich-akrobatische Aufführung und waren hingerissen. – Auch die AFG beteiligte sich mit dem Zirkus Fassungslos an der Veranstaltung.

„ROMEO UND JULIA" AN DER AFG

Vergangenen Mittwoch und Donnerstag (20./21.Mai) führte der Literaturkurs der Q1 „Romeo und Julia" von William Shakespeare im Forum der AFG auf! Es ging um die Unbedingtheit einer großen Liebe, die alle gesellschaftlichen Hindernisse sprengt und am Ende keine Chance hat. Der Text wurde überarbeitet, modernisiert und gekürzt. Zudem wurde mit verschiedenen Darstellungsweisen experimentiert. – Die Aufführung fand reges Interesse war ein großer Erfolg.

AFG-MUSIKTHEATER: KWELA, KWELA

Monatelang hatten die derzeit vier Musiktheater-Arbeitsgemeinschaften der AFG an dem afrikanischen Märchen „Kwela, Kwela!" von Andreas Schmittberger gearbeitet, das am vergangenen Wochenende im Forum aufgeführt wurde. Es wurde getanzt, gesungen und choreographiert und so unter der Anleitung der Lehrerinnen Stefanie Kneip, Ulrike Thiele und Bettina Koenen für die Aufführungen geprobt – und das mit tollem Erfolg. Was bei der Theateraufführung besonders beeindruckte, war die spürbare Einigkeit, die Gemeinschaft. In dem Märchen geht es um die grausame Realität, dass in Afrika in jedem Sommer weite Landstriche völlig austrocknen, wodurch viele Tiergemeinschaften in Lebensgefahr geraten.

Im Musiktheater versammeln sich die Tiere – in Havixbeck toll verkleidet und geschminkt – um ihren Löwenkönig „King George" (Lina Drewer). Der befragt den weisen Marabu (Fynn-Luca Hölscher, Melina Zwilling) und das „Große Orakel". Und das rät: „Graben! Ihr müsst nach Wasser graben!" Kurz und gut, die Tiere graben nach Wasser, mit Erfolg. Doch in der Nacht kommen die gelangweilten Wüstengespenster und stehlen das Wasser. Dies ändert sich erst, als das kleinste der Tiere, der Hase „Tschipo" (Jule Freitag, Marina Holle), die „Verhandlungen" mit den Gespenstern aufnimmt und mit seiner einschmeichelnden Saxofonmusik die „Flattermänner" in den weißen Umhängen besänftigen kann.

Am Montag, den 1.Juni, waren auch alle Drittklässler der Baumberge-Grundschule eingeladen. Wir haben uns sehr gefreut, dass die SchülerInnen so gerne gekommen sind.

TOP 4.3
Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Frau Böse berichtet stellvertretend für Herrn Hieke wie folgt:

1. Im Rahmen der IHK-Initiative „Partnerschaft Schule- Betrieb" wurde am 08.05.2015 eine Kooperationsvereinbarung mit der nicos AG, Münster, einem IT-Dienstleister, unterzeichnet.

2. Am 31.05. findet ein Konzert unserer kleinen Musiker unter Anleitung der Musiklehrer/innen der Musikschule Havixbeck statt.

3. Am 02.06. ist der „Schnuppertag" für die Kinder, die ab dem nächsten Schuljahr zu uns kommen. Die „neuen" Eltern werden von Eltern der Schule im Café bewirtet und informiert.

TOP 5
Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7
Information über die aktuelle Flüchtlingssituation in Havixbeck Frau Edelkamp vom Familienbüro und eine Vertretung der Gruppe INCA plus - offenes Havixbeck - sind zur Sitzung eingeladen, um über die aktuelle Situation zu informieren

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Schäpers Frau Edelkamp vom Familienbüro und Frau Bernhild Schmitz-Heuer von der Gruppe INCA plus – offenes Havixbeck.

Zunächst berichtet Frau Edelkamp über die aktuelle Flüchtlingssituation in Havixbeck. Der Bericht ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Es wird deutlich, dass die momentane Flüchtlingssituation sehr angespannt ist und ein sofortiges Handeln erfordert.

Herr Gromöller macht darauf aufmerksam, dass auch die Mitarbeiter im Rathaus unter einer sehr hohen seelischen Belastung stehen. Er bedankt sich für ihr Engagement und die tolle Arbeit.
Frau Schäpers und die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Hierauf stellt Frau Schmitz-Heuer den Unterstützerkreis Havixbecker Flüchtlinge INCA plus – offenes Havixbeck – vor. Genauere Informationen über den Aufbau und die Ziele dieses Kreises sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt. Frau Schmitz-Heuer betont, dass es sich hierbei um eine ehrenamtliche Initiative handelt.

Nach dem Bericht von Frau Schmitz-Heuer regt Herr Wesselmann an, dass die Gemeinde Fahrradfundsachen nicht versteigern, sondern diese Flüchtlingen spenden könne. Herr Gromöller sagt eine Überprüfung dieser Anregung zu.

Nachsatz der Verwaltung:
Die diesjährige Versteigerung läuft ab 4.06.2015 online. Da sie vorab durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde festgesetzt worden ist, besteht eine Pflicht zur Durchführung. Sollten nicht alle Räder versteigert werden, können diese den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden. In Zukunft können geeignete Räder vor der Versteigerung Flüchtlingen angeboten werden.
Über Face-Book und die gemeindliche Homepage wird die Öffentlichkeit darüber informiert, dass für Flüchtlinge gut erhaltene Räder gesucht werden.

Frau Schäpers dankt Frau Schmitz-Heuer und den Mitgliedern des INCA plus für ihre ehrenamtliche Unterstützung. Sie berichtet, dass sie erfahren habe, dass der Kreis Coesfeld 18.000 € Mittel für ehrenamtliche Gruppen zur Verfügung stelle und schlägt vor, diesen Arbeitskreis hierfür anzumelden.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, die Havixbecker Bürger zu fragen, ob sie Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen können. Auch solle gefragt werden, ob jemand bereit sei, Sprachunterricht oder Übersetzertätigkeiten ehrenamtlich anzubieten. Es wird betont, dass neben Unterbringungsfragen auch das soziale Gleich-

gewicht und das Erlernen der deutschen Sprache besonders in den Fokus genommen werden müssen.

Frau Sommer erläutert ausführlich die besondere Bedeutung der Sprachförderung (sowohl bei den Erwachsenen aber besonders auch bei Kindern) und schlägt vor, dass die Gemeinde sich in diesem Zusammenhang engagiert.

Bürgermeister Gromöller sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Frau Schäpers dankt Frau Edelkamp und Frau Schmitz-Heuer für ihr Kommen und ihre Tätigkeit und verabschiedet diese.

TOP 8
Information der Verwaltung über die Kindergartenbedarfsplanung des Kreises Coesfeld für das Kindergartenjahr 2015/2016

Frau Böse gibt folgenden Bericht zum Kindergartenbedarfsplan 2015/16 ab:

Kindergartenbedarfsplan 2015/2016

Am 12.03.2015 hat der Kreistag Coesfeld den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2015/2016 beschlossen.
In der Gemeinde Havixbeck werden somit insgesamt **423 Plätze** (2014/2015 waren es 428) angeboten.
Es sind 297 Plätze für Kinder über 3 Jahren und 126 Plätze für Kinder unter 3 Jahren eingerichtet worden. (2014/2015 waren es 312 für Kinder über 3 und 116 Plätze für Kinder unter 3 Jahren).
Im Gruppentyp **I** (2-6j.) werden **148 Plätze**, im Gruppentyp **II** (0-3j.) **86 Plätze** und im Gruppentyp **III** (3-6j.) werden **189 Plätze** angeboten.
Es stehen insgesamt **223** Plätze für eine 45-Stundenbuchung zur Verfügung.

Nach der Anmeldewoche und der nun bereits erfolgten Zusagen gibt es z. Zt. noch 10 freie Plätze im U3-Bereich und 8 freie Plätze im Ü3-Bereich.
Erwartungsgemäß werden diese freien Plätze im Laufe des Kindergartenjahres durch evtl. Zuzüge wohl noch belegt.
Lt. Aussage des Kreisjugendamtes sind weitere theoretische Überbelegungen der Gruppen gem. Kibiz mit bis zu 2 Kindern möglich, soweit es das Raumprogramm und ein entsprechender Personalstand es zulässt.

Lt. Kindergartenbedarfsplan des Kreises Coesfeld wird in Havixbeck insgesamt eine Anmeldequote für „Kinder unter 3 Jahren" von z. Zt. **47,41%** erreicht (Vorjahr 46,56%).

Die **Kommunale Kindertagesstätte Im Flothfeld** bietet insgesamt 61 Plätze (14 Plätze für 0-3jährige, 22 Plätze für 2-6jährige und 25 Plätze für 3-6jährige) an.
Die Einplanung von 14 Plätzen in der Typ II-Gruppe (0-3jährige) ist zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kinderbetreuungsplatz mit dem Kreisjugendamt abgestimmt und entsprechend des „Musterraumprogramms" des Landesjugendamtes auch vertretbar. Diese Plätze werden für das Kindergartenjahr 2015/2016 dringend benötigt.
Die „Kindpauschalen" für diese 14 Kinder wurden beantragt und werden bewilligt.

Die „Personalstunden" sowie die „Ausstattungsgegenstände" der Einrichtung werden entsprechend aufgestockt, so dass eine qualifizierte Betreuung der Kinder weiterhin gewährleistet ist.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die freien Plätze im kommenden Kindergartenjahr bedingt durch zu erwartende Zuzüge von Familien nicht ausreichen werden. Diese Nachfrage müsse dann, mangels vorhandener Alternativen, durch weitere Überbelegungen in den Havixbecker KiTas aufgefangen werden. Insofern sei eine Bereitschaft und ein Entgegenkommen aller Träger besonders wichtig, damit die sich kurzfristig ergebenden Fehlbedarfe abgedeckt werden können.

Nach dem Bericht von Frau Böse erfolgen Detailfragen hierzu. U.a. wird darüber diskutiert, ob die Schaffung einer zusätzlichen KiTa-Gruppe jetzt schon erforderlich sei. Frau Böse erläutert, dass dies jetzt noch nicht notwendig sei, weil zurzeit kein ausreichender und konkreter Bedarf erkennbar sei.

Nach weiteren Fragen bedankt sich Frau Schäpers bei Frau Böse für den Bericht.

TOP 9
Antrag des Sportvereins Gelb-Schwarz Hohenholte vom 05.03.2015 zur weiteren Nutzung der alten Schule in Hohenholte

Die Verwaltungsvorlage 067/2015 liegt vor.

Die CDU-Fraktion spricht sich für den Beschlussvorschlag der vorliegenden Verwaltungsvorlage aus. Herr Wesselmann regt an, Anträge, die die Nutzung der Alten Schule Hohenholte betreffen, in Zukunft direkt an den Arbeitskreis weiterzuleiten und nicht in den Fachausschüssen zu beraten.

Herr Gromöller erklärt, dass der vorliegende Antrag ausdrücklich an den Bürgermeister, den Rat und an den Bau- und Verkehrsausschuss gerichtet worden sei und deswegen auch in diesen Ausschüssen beraten werden müsse. Frau Schäpers erklärt, dass Herrn Wesselmanns Anregung aufgenommen werde.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, dem Antrag nicht zuzustimmen und den Beschluss des Rates vom 26.02.2015 nicht zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10
Fortschreibung des Spielplatzbedarfsplanes

Die Verwaltungsvorlage 065/2015 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Frau Schonnebeck für die vorliegende Verwaltungsvorlage mit der Fortschreibung des Spielplatzbedarfsplanes, die sehr gut ausgearbeitet sei. Die Vorschläge des Arbeitskreises Spielplätze seien sehr konstruktiv aufgenommen worden.

Frau Schonnebeck bittet die Presse und die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, bei der Abstimmung der Fanta-Spielplatzinitiative mitzumachen.

Hierauf erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 065/2015.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die Fortschreibung des Spielplatzbedarfsplanes (Stand Mai 2015) zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

1. **Für Spielplätze, für die eine Änderung oder Umwandlung in Bauland vorgesehen ist, werden –sofern es baurechtlich relevant ist- weiter Anwohnerversammlungen durchgeführt. Der Rat wird über die Ergebnisse der Erörterungen informiert. Im Bedarfsfall werden Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.**

2. **Für Spielplätze, die innenliegend sind und nicht ohne Schaffung von breiteren Zuwegungen bebaut werden können, sollen alle direkten Anlieger angeschrieben werden, ob Interesse an einem Kauf/einer Pacht oder einer Patenschaft besteht.**

3. **Für die Umsetzung des Spielplatzbedarfsplanes wird entsprechend der Verkaufserlöse anteilig ein Haushaltsansatz für die Aufwertung der Spielplätze zusätzlich zu dem Ansatz der Unterhaltung gebildet. Dieser Ansatz erfolgt jeweils für die Jahre 2016 – 2020.**

4. **Die Beteiligung der politischen Gremien sowie des Gemeindeelternrates und des Seniorenbeirates erfolgt durch den Arbeitskreis „Spielplätze".**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 11
Antrag der CDU zur Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 055/2015 liegt vor.

Herr Webering erläutert im Namen der CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag. Der Fraktion ginge es vorrangig um die Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Havixbeck, da die Angebote der OGS nicht flexibel und ausreichend genug für die Anforderungen der Eltern seien. Um eine Verbesserung zu erreichen wird seitens der CDU-Fraktion vorgeschlagen, einen parteiübergreifenden Arbeitskreis unter Mitwirkung der Verwaltung hierfür zu bilden. Dieser solle überprüfen, welche Betreuungsmöglichkeiten zu welchen Zeiten von welchem Träger angeboten werden und wie eine Refinanzierung z. B. durch Elternbeiträge erfolgen kann. Ferner gelte es dementsprechend Vorschläge für eine Optimierung zu sammeln. Eltern und Betroffene sollen eingeladen werden, um ihre Sicht und Wünsche darstellen zu kön-

nen. Die Themen Randzeitenbetreuung und Ferienbetreuung sollen ebenfalls mit geprüft werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die aktuellen Daten für Havixbeck zu ermitteln und vorzulegen.

Im CDU-Antrag genannte Initiative KigaPlus aus Coesfeld sowie die Sparkasse Westmünsterland, die sich im Rahmen der Kinderbetreuung von Mitarbeitern engagiert, könnten im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung Informationen über die Erfahrungen geben.

Nach Beratung erfolgt die Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur nächsten Ausschusssitzung sollen die Initiative KigaPlus aus Coesfeld sowie Vertreter der Sparkasse Westmünsterland eingeladen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, dann auch eine Übersicht über die aktuelle Versorgungslage in Havixbeck vorzulegen. Ferner soll die Implementierung eines parteiübergreifenden Arbeitskreises unter Mitwirkung der Verwaltung weiter vorbereitet werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 12
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 12.1
Herr Eikmeyer: Spielplatzbedarfsplan

In der Verwaltungsvorlage 065/2015 steht, dass sein Teil der Verkaufserlöse der verkauften Spielplatzgrundstücke für die Aufwertung der Spielplätze benutzt werden soll. Ist ein genauer Verteilerschlüssel hierfür festgesetzt worden?

Antwort von Frau Schäpers:

Nein.

Herr Götte verlässt die Sitzung um 21:13 Uhr.

TOP 12.2
Herr Eikmeyer: Skaterbahn

Ist die Asphaltfläche der Skaterbahn geeignet, damit die Gräte optimal genutzt werden können?

Antwort der Verwaltung:
Die Asphaltfläche ist ausreichend glatt für die Nutzung durch Skater. Dies wurde bei der Einrichtung durch die Firma bestätigt.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 08.06.2015

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte